

Kleine Mitteilungen

Melanophthalma rispini Rucker & Johnson, 2007 auf Usedom: Erstnachweis für Mecklenburg-Vorpommern (Coleoptera, Latridiidae)

Im Verlauf der COLEO-Exkursion 2024 auf die Insel Usedom wurden am Rande eines Feuchtwaldes zwischen dem Ort Bossin und dem Haff am 18.09.2024 bei der Untersuchung von Bodenbewuchs und Baumzweigen mehrere Schimmelkäfer gefunden. Einer von ihnen wurde nach LOMPE [2024] als *Melanophthalma rispini* Rucker & Johnson, 2007 identifiziert und hier mit Fotos dokumentiert. Für diese Fototafel ist der Verfasser Herr Johannes Sander (Bonn) besonders dankbar.

Da die Art erst 2007 beschrieben wurde, ist sie noch relativ wenig bekannt. Aus der Region Lüchow-Dannenberg (Niedersachsen) existieren mehrere Nachweise, bisher keine aus dem benachbarten Mecklenburg-Vorpommern (Abb. 1, nach BLEICH et al. 2024).

Abb. 1 (rechts): Verbreitung von *Melanophthalma rispini* in Deutschland nach BLEICH et al. [2024].

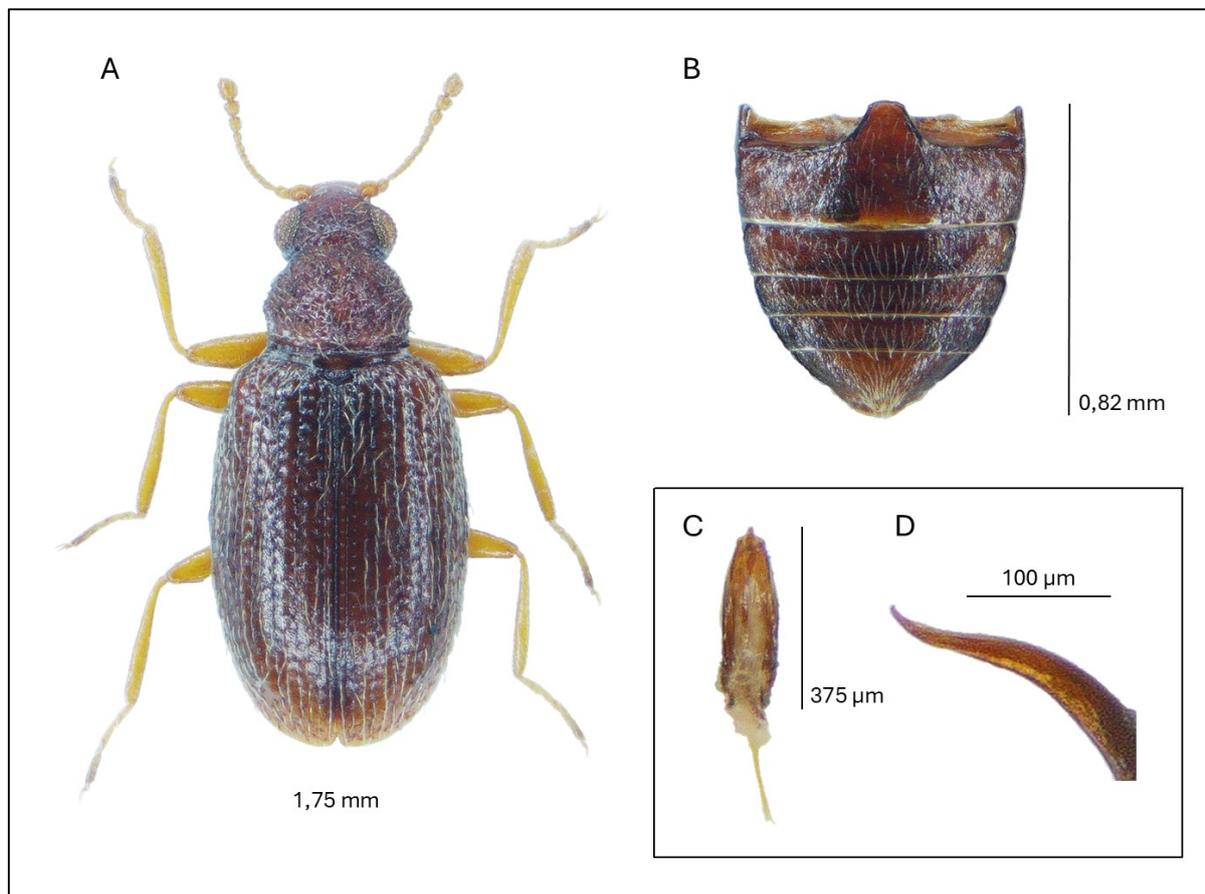
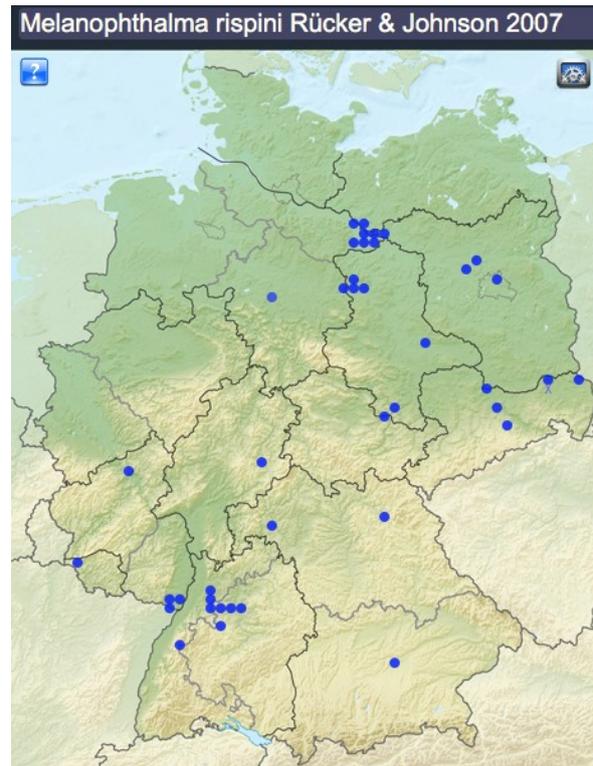


Abb. 2: *Melanophthalma rispini* von der Insel Usedom.

A = Habitus, B = Abdomen Unterseite, C = Aedeagus dorsal, D = Aedeagus lateral.

Literatur

BLEICH, O., GÜRLICH, S. & KÖHLER, F. [2024]: Verzeichnis und Verbreitungsatlas der Käfer Deutschlands. – World Wide Web electronic publication. – <http://www.coleokat.de> (Stand Oktober 2024).

LOMPE, A. [2024]: Die Käfer Europas. Ein Bestimmungswerk im Internet. *Melanophthalma*. – <https://coletonet.de/coleo/texte/melanophthalma.htm> (Stand Oktober 2024).

RÜCKER, W. & JOHNSON, C. (2007): Revision of *Melanophthalma taurica* (Mannerheim, 1844) species-group and description of three new species. (Coleoptera: Latridiidae). – *Latridiidae* 5: 11-24.

Anschrift des Verfassers

Dr. Klaus Renner

Wickenkamp 9a, D-33615 Bielefeld

E-Mail: kaefer.renner@t-online.de

Käfer in einer Baumhöhle auf der Insel Usedom, mit einem erstaunlichen Massenaufreten von *Aleochara cuniculorum* Kraatz, 1858 (Coleoptera, Staphylinidae)

Zusammenfassung

Auf engem Raum in der bodennahen Baumhöhle einer alten Pappel bei Bossin auf Usedom wurde eine hohe Individuendichte von *Aleochara cuniculorum* Kraatz, 1858 (Col., Staphylinidae) festgestellt. Fotos zeigen auch die männlichen und weiblichen Genitalorgane dieser Art.

Abstract

Several individuals of *Aleochara cuniculorum* Kraatz, 1858 (Col., Staphylinidae) have been found in a tree hole close to the ground of a Poplar near Bossin on Usedom. In this paper we also provide photos of the male and female genitalia.

Key words

Usedom, Coleoptera, Staphylinidae, *Aleochara cuniculorum*

Einleitung

Die Mehrzahl der aktuellen Funde von *Aleochara cuniculorum* Kraatz, 1858 in Deutschland gibt es aus dem Niederelbe-Gebiet und Schleswig-Holstein; für das mittlere und östliche Mecklenburg-Vorpommern existieren dagegen nur wenige Fundpunkte, für die Insel Usedom noch keine (Abb. 1).

Nach HORION (1967) wurde die Art oft in Dachsbauen, Kaninchenröhren, Hamsterbauen gefunden oder geködert. Er erwähnt auch spezielle Vorkommen wie im Nestgang der Uferschwalbe

oder im mit Mäuseexkrementen durchsetzten Mulm einer hohlen Schwarzpappel.

Fundbericht

Bei der COLEO-Exkursion im Frühjahr 2019 nach Usedom wurde zwischen dem Dorf Bossin und dem Haff in einem Feuchtwaldgebiet die Baumhöhle in einer alten Pappel von Marcel Mühlfeit (Herford) und dem Zweitautor entdeckt. Diese Baumhöhle hatte im erdnahen Bereich lockeren Boden, gemischt mit Holzsubstrat, zum Inneren der Pappel morsches Holz und viele Späne, die mit den Fingern zerrieben werden konnten. Die Höhle war von Käfern mäßig besiedelt, so dass aus dem erdnahen Bereich nur *Paromalus flavicornis* (Herbst, 1792) (Histeridae) sowie *Catops picipes* (Fabricius, 1792) (Leiodidae) und aus dem holzbesetzten Teil *Cossonus cylindricus* (Sahlberg, 1835) (Curculionidae) und *Phloeophagus thomsoni* (Grill, 1898) (Curculionidae) nachgewiesen werden konnten.

Fünf Jahre später, am 18.9.2024 wurde die Baumhöhle im Zuge der COLEO-Herbstexkursion erneut untersucht. Die drei Autoren stellten – anders als noch im Frühjahr 2019 – in einer kleinen Handvoll Bodensubstrat jeweils mehrere Dutzend Käfer fest, von denen die meisten zur Gattung *Aleochara* Gravenhorst, 1802 gehörten. Nach Präparation und Begutachtung der Genitalorgane von etlichen Exemplaren hat der Erstautor anhand der Internet-Tabelle (LOMPE 2024, Stand 2.10.2024) sowie durch Vergleich mit mehreren verwandten *Aleochara*-Arten die Identifizierung vorgenommen: Die teilweise unterschiedlich gefärbten Exemplare gehörten alle zu *Aleochara cuniculorum* Kraatz, 1858 (Abb. 2-6).

2024 zählten zu den Begleitarten in der Baumhöhle, auch im hölzernen Bereich:

Plegaderus dissectus Erichson, 1839 (Histeridae), *Sciodreporoides watsoni* (Spence, 1815) (Leiodidae), *Stenichnus godarti* (Latreille, 1806) (Staphylinidae, Scydmaeninae), *Gabrius breviventer* Sperk, 1835 (Staphylinidae), *Atheta nigra* (Kraatz, 1856) (Staphylinidae), *Cossonus cylindricus* (Sahlberg, 1835) (Curculionidae).

Diskussion

Die Ursache für das Massenaufreten der *Aleochara cuniculorum* erklärt der dritte Autor mit ihrer Lebensweise. Zahlreiche Arten der Gattung sind nämlich Parasitoide an Brachyceren (Fliegen), weshalb sie oft erfolgreich in der Schädlingsbekämpfung eingesetzt werden können (DREA 1966). Dies wird dadurch begünstigt, dass nicht nur die Larven Puparia parasitieren, sondern auch die Imagines Fliegen-Larven erbeuten. Der derzeit einzige bekannte Wirt von *Aleochara cuniculorum* ist nach MAUS et al. (1998) die

Calliphoridae *Lucilia sericata* (Meigen, 1826), deren Larven nicht nur Kadaver besiedeln, sondern auch als fakultative Ektoparasiten an Wundstellen von Säugetieren vorkommen (SMITH et al. 1997). Das festgestellte Massenaufreten von *A. cunicolorum* ist also möglicherweise durch die ehemalige Besiedelung der Höhle durch ein Säugetier, das von *L. sericata* parasitiert wurde, zu erklären.

Zur Gattung *Aleochara* werden in Mitteleuropa etwa 50 Arten gerechnet und in mehrere Untergattungen gestellt. Während diese voneinander gut zu trennen sind, kann die Ähnlichkeit verwandter Arten Identifizierungsprobleme bereiten. Besonders der Bau der weiblichen Spermatheken bietet oft wertvolle Unterscheidungsmerkmale. ASSING (2009) hat *A. cunicolorum* und die nah verwandten Arten detailliert dokumentiert.

Nach Erhalt einiger Belege aus der Baumhöhle bei Bossin auf Usedom hat A. Lompe in seiner Internet-Tabelle die Darstellung von *Aleochara cunicolorum* mit Habitus- und Genital-Fotos aktualisiert (LOMPE 2024).

Literatur

ASSING, V. (2009): On the taxonomy and zoogeography of some Palaearctic *Aleochara* species of the subgenera *Xenochara* Mulsant & Rey and *Rheochara* Mulsant & Rey (Coleoptera: Staphylinidae: Aleocharinae). – Beiträge zur Entomologie **59**: 33-101.

BLEICH, O., GÜRLICH, S. & KÖHLER, F. (2024): Verzeichnis und Verbreitungsatlas der Käfer Deutschlands. – World Wide Web electronic publication, www.colkat.de/de/fhl/ (Stand 20.11.2024).

DREA, J. (1966): Studies of *Aleochara tristis* (Coleoptera: Staphylinidae), a natural enemy of the face fly. – Journal of Economic Entomology **59** (6): 1368-1373.

HORION, A. (1967): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. 11: Staphylinidae, 3. Teil: Habrocerinae bis Aleocharinae (ohne Subtribus Athetae). – Überlingen/Bodensee, XXIV + 419 S.

LOMPE, A. (2024): Gattung *Aleochara*. – World Wide Web electronic publication, www.coleonet.de (Stand 2.10.2024 und 20.11. 2024).

MAUS, C., MITTMANN, B. & PESCHKE, K. (1998): Host records of parasitoid *Aleochara* Gravenhorst species (Coleoptera, Staphylinidae) attacking puparia of cyclorrhapheous Diptera. – Mitteilungen aus dem Museum für Naturkunde zu Berlin, Deutsche Entomologische Zeitschrift **45**: 231-254.

SMITH, K. E. & WALL, R. (1997): The use of carrion as breeding sites by the blowfly *Lucilia sericata* and other Calliphoridae. – Medical and Veterinary Entomology **11** (1): 38-44.

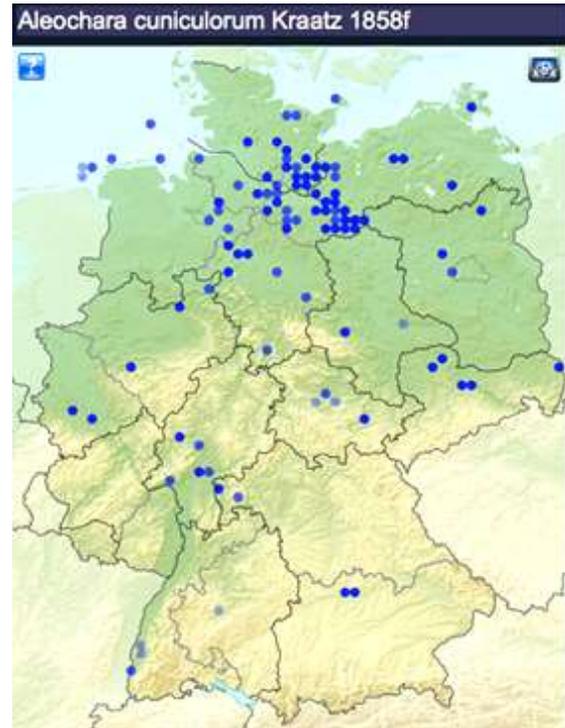


Abb.1: Verbreitung von *Aleochara cunicolorum* in Deutschland nach BLEICH et al. (2024).



Abb. 2: *Aleochara cunicolorum*, Männchen. Foto: Johannes Sander.



Abb. 3: *Aleochara cuniculorum*, Weibchen.
Foto: Johannes Sander.



Abb. 5 (oben), 6 (unten): *Aleochara cuniculorum*,
Aedoeagus. Abb. 5: lateral. Abb. 6: dorsal.
Fotos: Johannes Sander.



Abb. 4: *Aleochara cuniculorum*, Spermathek.
Foto: Johannes Sander.

Anschriften der Verfasser

Dr. Klaus Renner
Wickenkamp 9a, D-33615 Bielefeld
E-Mail: kaefer.renner@t-online.de

Hans-Joachim Grunwald
E-Mail: Michaela-Grunwald@t-online.de

Johannes Sander
E-Mail: entomologie@johannes-sander.de